

# Gelungenes Miteinander im Quartier

us. Der Verein «Zusammen leben Maihof-Löwenplatz» engagiert sich seit vier Jahren für ein gelungenes Miteinander im Quartier. Diese Vernetzungs- und Integrationsarbeit wird jetzt mit dem Lebensraumpreis belohnt.

**Der Verein «Zusammen leben Maihof-Löwenplatz» besteht seit 2006. Jetzt erhält er schon einen Preis. Kommt die Ehrung überraschend?**

*Theepan Suntharalingam:* Nicht dass ich einen solchen Preis erwartet hätte. Aber ich würde nicht sagen, dass der Verein «schon» einen Preis bekommt. Im Gegenteil. Er kommt für mich eher spät. Im Sinne einer späten Anerkennung. Wir leisteten ja schon vor der Vereinsgründung Integrationsarbeit im Quartier.

*Beata Pedrazzini:* Der Preis kam für mich sehr überraschend. Aber ich bin froh, dass unsere Arbeit zur Kenntnis genommen, anerkannt und geschätzt wird. Dankbar sind wir natürlich auch für den finanziellen Zustupf.

**Die Veranstaltungen des Vereins sind eine Mischung aus Kursen und gesellschaftlichen Anlässen. Wie kommt dieses Angebot zustande?**

*Beata Pedrazzini:* Entscheidend ist das gute Zusammenspiel von professionellen Kräften und Freiwilligen. Die katholische Kirche stellt Stellenprozent zur Verfügung für die Vereinsarbeit. Das schafft die nötige Kontinuität. Auf der anderen Seite gibt es ganz viele Freiwillige, die sich einsetzen. Ohne sie ginge es nicht.

*Theepan Suntharalingam:* Unser Kursprogramm reicht von Yoga-, über Deutsch- bis zu Computerkursen. Diese werden von Freiwilligen gegeben. Und wenn Helferinnen und Helfer gefragt sind, können wir uns auf Freiwillige aus verschiedensten Kulturkreisen verlassen. Zum Beispiel bei Begegnungsfesten oder bei den monatlichen Abendtischen mit Gerichten aus verschiedenen Ländern.



Beata Pedrazzini und Theepan Suntharalingam, Co-Präsidentin und Co-Präsident des Vereins «Zusammen leben Maihof-Löwenplatz». Foto: Urban Schwegler

**Der Verein leistet Integrationsarbeit im Quartier. Was heisst das genau?**

*Beata Pedrazzini:* Das allerwichtigste sind Beziehungsarbeit und Vernetzung. Wir führen Sprachgruppen zusammen. Wir schaffen die Voraussetzungen, dass sie miteinander reden, sich austauschen und füreinander da sind.

*Theepan Suntharalingam:* Wichtig ist es, den Leuten das Gefühl der Akzeptanz zu geben. Ich habe das an mir selbst erlebt. Am Anfang war ich zurückhaltend. Dann habe ich gemerkt, dass ich akzeptiert werde. Ich getraute mich, mitzumachen und mitzureden. Die Aufgabe unseres Vereins ist es, Vertrauen zu schaffen, damit die Leute sich öffnen und eigene Beiträge leisten.

**Wie geht es mit dem Verein weiter?**

*Beata Pedrazzini:* Wir wollen nebst der Pfarrei oder der Schule noch mehr die verschiedenen Quartierkräfte, etwa die Quartiervereine mit einbinden. Im Zentrum steht aber nach wie vor die Quartierarbeit mit dem Blick auf das interkulturelle Zusammenwirken. Die zentralen Fragen lauten: Wie sieht es in diesem Quartier aus, was für Men-

schen leben hier und wie können wir sie zusammenbringen. Und das sind ganz viele Kulturen und Religionen.

*Theepan Suntharalingam:* Im Grunde müssen wir das Begonnene geduldig und konsequent weiterführen.

**«ZML» – Der Verein**

Der Verein «Zusammen leben Maihof-Löwenplatz», kurz «ZML», besteht seit 2006. Er fördert das Zusammenleben zwischen den Menschen im Quartier. Er organisiert gemeinsame Veranstaltungen, bietet Kurse an und bringt Quartierbewohner/innen ihr Wohnumfeld näher. Vereinsvorstand ist das «Kontaktnetz» mit Vertreter/innen aus verschiedenen Institutionen, Sprachgruppen und Kulturen im Gebiet Maihof-Löwenplatz. Getragen wird der «ZML» von der katholischen und der reformierten Kirche der Stadt Luzern, durch Stadt und Kanton Luzern sowie durch private Spenden. [www.z-m-l.ch](http://www.z-m-l.ch)

**Lebensraum-Preis 2010**

Der Lebensraum-Preis der Stiftung «Luzern – Lebensraum für die Zukunft» fördert Initiativen und Leistungen, die Menschen und Kulturen zusammenführen. Er ist mit 15 000 Franken dotiert.

Der Preis 2010 geht nebst dem Verein Zusammen leben Maihof-Löwenplatz an den Sentitreff Luzern. Die öffentliche Preisverleihung ist am Sonntag, 12. Dezember, 11.15, im Kleintheater Luzern.